

Ombudsstelle der Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen

Was ist die Ombudsstelle?

Die Ombudsstelle ist eine unabhängige Vermittlungs- und Beschwerdeinstanz der Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen (KAeG).

Welche Aufgaben hat die Ombudsstelle?

Die Ombudsstelle vermittelt bei Beschwerden von Patientinnen und Patienten sowie Ärztinnen und Ärzten, die Mitglieder der KAeG sind sowie deren ärztliche Angestellte. Zudem bearbeitet sie Beschwerden von Ärzten gegen Ärzte.

Wofür ist die Ombudsstelle nicht zuständig?

- z.B. Gutachten, med. Beratung
- z.B. Sanktionierungen

Wie wird eine Beschwerde eingereicht?

Beschwerden nimmt das Sekretariat der Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen (Gewerbstrasse 6, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 955 05 76, info@aerzte-sg.ch) entgegen und leitet sie an die zuständigen Ombudspersonen weiter. Das Sekretariat prüft vorgängig, ob der betroffene Arzt Mitglied der KAeG ist.

Das Ombudsverfahren soll von Offenheit und Transparenz geprägt sein.

Beispiele für Gegenstände von Beschwerden

- Fragen zu Rechnungen
- Probleme mit Verhalten, Kommunikation, Akten
- Fragen zu möglichen Vorgehensweisen beim Eindruck einer möglichen Fehlbehandlung

Wie läuft das Beschwerdeverfahren ab?

Die Ombudsperson nimmt mit der beschwerdeführenden Partei Kontakt auf und versucht zwischen den betroffenen Parteien (z.B. zwischen Patientin und Arzt) eine Lösung zu vermitteln. Das Ziel ist stets, auf niederschwellige Art und Weise eine befriedigende Lösung zu finden.

Bei Scheitern der Vermittlung kann die beschwerdeführende Partei die Sache an die
Standeskommission der Ärztesgesellschaft weiterziehen.